Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 21 (1966)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Verbandsnachrichten - Activité des sociétés

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geographische und Ethnologische Vorlesungen im Wintersemester 1966/67. G = Geographie, E = Ethnologie, S = Seminare und Übungen; Ziffern bedeuten Anzahl der Wochenstunden.

ETH. Gutersohn: Wetter- und Klimalehre 2, G der Schweiz 2, S 4 + 2 + täglich; Winkler: Kulturg I, 1, Einführung in die Landesplanung 1; Spieß: Topographische Kartographie 2, Planzeichnen 2 + 4, Topograph. Zeichnen I, 3, S 2 + 3 + täglich. *Universitäten. Basel.* Annaheim: Allgemeine G III (Anthropogeographie), 4, Verkehrsg der Schweiz 1, S 3 + 2 + 2 + täglich; Zoller: Pflanzeng der Schweiz 2; Schwabe: Kulturlandschaftsentwicklung ausgewählter Regionen Frankreichs 2; Bühler: Religion der Naturvölker 3, Kult und Kunst in Melanesien 1, S 2 + 2; Trümpy: Aberwissen und Aberglaube 2, Beharrung und Wandel in der schweizerischen Volkskultur der Gegenwart 1. *Bern.* Gygax: Physikalische G 2, G der Schweiz 1, Hydrologie (Grundwasserprobleme) 1, S 1 + 1 + 1 + 2; Grosjean: Kultur- und Wirtschaftsg von Westeuropa 2, Historische Siedlungsg I, 2, S 2; Messerli: Vergleichende Länderkunde an ausgewählten Beispielen 2, Klimamorphologie der nivalen Zone 1, Einführung in die Luftbildauswertung 2, S 1 + 1; Nydegger: Einführung in die Limnologie 1; Dostal: Geschichte und Methodik der Völkerkunde IV, 2, Einführung in die Technologie und Ergologie der «Naturvölker» II, 2, S 2. *Fribourg,* Piveteau: Le Jura suisse 1, L'Europe centrale 1, L'Asie de moussons 1, Géomorphologie climatique 1, G urbaine 1, S 1 + 1 + 2; Bridel: Cours d'initiation aux sciences voisines de la G I; Huber: Grundbegriffe der Völkerkunde: die Erziehung 1, Die sozial-religiöse Stellung der Frau im traditionellen Afrika 1, Nordamerikanische Indianerkulturen 1, St. Nikolaus und Weihnacht im Volksbrauch Europas 1, S 2. *Genève.* Lombard: Géologie générale et G physique 2; Guichonnet: Les démocraties populaires de l'Est européen 2, La Suisse, problèmes de G humaine et économique 1, Questions choisies 1, S 2 + 2; Dami: G historique 1, Les peuples latins 1, Les peuples germaniques 1, La Roumanie 1; Sauter: Méthodes et théories, e 1, Technologie et économies primitives 1; Rouiller: Problèmes des voies de communication terrestres européennes 1. *Lausanne.* Onde: G humaine (les genres de vie) 1, La France 1, G économique (l'industrie hydro-électrique) 2, Explication de cartes 1, S 1 + 2. *Neuchâtel.* Aubert: Géophysique 2, S 4; Gabus: Méthodologie (introduction aux études de G humaine) 1, G économique (industrialisation et urbanisme) 1, Nomades et nomadisme 1, S 1; Portmann: G de la Suisse I, 2. *Zürich.* Boesch: Einführung in die G (mit Suter) 3, Allgemeine Wirtschaftsg II, 2, Besprechung neuerer g Literatur 1, S 2 + 2 + täglich; Suter: S 2 + 2; Guyan: Grundzüge einer slavischen Kultung 1, Die skandinavische Kulturlandschaft 2; Steiner: Kartenkunde 2, S 4; Schüepp: Klimatologie 2; Furrer: G des Weltmeeres 1; Andresen: Klimamorphologie der Trockengebiete 1; Gensler: Praktische und theoretische Fragen der Flugmeteorologie 1; Henking: Einführung in die allgemeine Ethnosoziologie 1, S 1½. *Hochschule St. Gallen.* Winkler: Agrarg 2, Industrieg 2, Die Sowjetunion 2, S 2.

Verbandsnachrichten — Activité des sociétés

Schweizerische Gesellschaft für angewandte Geographie

Einladung zur Gründungsversammlung auf Samstag, 25. Februar 1967, im Konferenzsaal des «Aarhof», Froburgstraße 4, Olten [Bahnhofbrücke].

Programm

11.00 Begrüßung durch Herrn Dr. Hans Derendinger, Stadtpräsident Olten

11.30 Prof. O. Tulippe, Universität Liège [Belgien] berichtet über seine Tätigkeit als Präsident der «Commission de Géographie Appliquée»

12.30 Gemeinsames Mittagessen im Restaurant «Aarhof» [Menu oder à la Carte]

14.00 Einführung in die «Angewandte Geographie» an Hand von Kurzreferaten [10 Minuten] mit Diskussionsgelegenheit [5—10 Minuten] betitelt

Der Geograph im Dienste

1. der freien Wirtschaft [Handel, Marketing, Bank, Innenkolonisation], Referent Dr. Konrad Meyer, Zürich
2. der Berner Regionalplanung, Referent Dr. Hans Heller, Bern
3. der «Regio Basiliensis», Referent Dr. Hugo Muggli, Basel
4. der Klimatologie, Referent cand. phil. II R. L. Marr, Basel
5. der amtlichen Landschaftspflege und

des staatlichen Landschaftsschutzes, Referent Dr. Max Disteli, Aarau

6. der Entwicklungshilfe, Referent Dr. W. Kündig-Steiner, Zürich
7. des Karten- und Verlagswesens, Refeferent Direktor Walter Kümmerly, Bern

16.00 *Geschäftliche Sitzung*

a) Orientierung, b) Statutengenehmigung, c) Wahl des fünfgliedrigen Vorstandes, d) Mitgliederbeitrag 1967, e) Varia.

Diese Einladung geht nicht nur an alle Fachgeographen und Studierende der Geographie in der Schweiz, sondern auch an alle Organisationen und Unternehmungen, die sich für eine Anwendung der Geographie in der Praxis interessieren. Auch Pressevertreter sind willkommen.

Olten, Anfang Dezember 1966

Im Auftrag des Aktions-Komitees:
Dr. W. Kündig-Steiner,
Lachenacker 2, 8049 Zürich

Rezensionen — Comptes-rendus critiques

Huttel, Hermann [Herausgeber]: *Weltjagd heute.* Berlin 1966. Safari-Verlag. 610 Seiten, zahlreiche, teils farbige Abbildungen und Karten.

Eine Geographie der Jagd fehlte bis heute, sosehr das Thema eine Darstellung nahelegt. Das vorliegende Werk schließt zwar die Lücke nicht und beabsichtigt auch nicht, dies zu tun; die Art, wie es indessen den Gegenstand angeht, ist geeignet, es zum höchst willkommenen Ersatz zu machen. Zudem wirkt es um so ansprechender, als es, eine vorwiegend regionale Schilderung der Jagd über die Kontinente Europa, Afrika, Asien, Australien, Südamerika und Nordamerika hinweg, sie in Form geradezu spannender Erlebnisberichte kleidet. Der Leser wird dabei mit den Milieus der verschiedenen Jagdtiere, deren Eigenart und zugleich mit den Jagdformen bekannt gemacht, und er erfährt gleichzeitig, daß die waidgerechten Nimrode keineswegs nur grausame Tiertöter, sondern meist große Naturfreunde sind, die auch Verständnis für das «Gleichgewicht» in der Natur haben und für ein solches gerade mit ihrem Metier eintreten. So wird auch der Geograph, der in durchaus anregender Weise mit einer an sich sehr alten «Landschaftsnutzung» bekannt gemacht wird, die anderseits immer wieder neue Aspekte erbringt, durch dieses Buch vielleicht sogar Impulse für eigene fachliche Studien erhalten. Hierzu trägt nicht zuletzt der Anhang bei, der für 24 Länder praktische Hinweise für jagdliche Auslandreisen enthält, wobei sowohl jagdbare Tiere, als auch Jagdgebiete, Jagdzeiten, Schießgenehmigungen, Reiseformalitäten namhaft gemacht werden. Die ausgezeichnete Illustrierung, die in sympathischer Weise eigentliche Jagdszenen zurücktreten läßt, vielmehr das Schwergewicht auf die Darstellung von Landschaft und *lebendem* Tier gelegt hat, trägt das ihre dazu bei, das Werk zu einer sehr empfehlenswerten «Weltschau» zu machen.

H. Meyer

Aus der Praxis der sowjetischen Geographie. Gotha-Leipzig 1966. VEB Hermann Haack. 176 Seiten, 14 Figuren und Karten.

Man würde es dem schmalen Buch nicht ansehen, daß es einen so reichen Inhalt in sich schließt. Tatsächlich bietet es in 18 Beiträgen sowjetischer Forscher ein außerordentlich vielgestaltiges Spektrum der Tätigkeit in der sowjetischen Geographie. Den Anfang macht ein aufschlußreicher Bericht von J. G. Sausschkin «Die Entwicklungsperspektiven der sowjetischen Geographie», der erkennen läßt, wie sehr diese Disziplin an «der Grenze zwischen Natur- und Gesellschaftswissenschaften zum Wirken in der Praxis prädestiniert wäre, wie nachhaltig aber der ‚Dogmatismus der vergangenen Jahre' ihren tatsächlichen Einsatz verzögert haben». Die Hauptrichtung der Geographie ... ist die größtmögliche Entwicklung der geographischen Synthese ... eine vertiefte Erforschung der wechselseitigen Verbindungen der ... Landschaftssphäre mit ... der Gesellschaft — mit dieser Forderung kann auch der westliche Geograph weitgehend einiggehen. Sie findet in den Beiträgen über die «physische Geographie», über die «Bildung industrieller Konzentrationen», die «Anwendung mathematischer Methoden», «die Geographie des Bauens», die «Untersuchung von Agrarrayons in Sibirien», über die «Entwicklung städtischer Agglomerationen in der UdSSR», «über Geographie und Medizin» ebenso vielfältige Entsprechung wie in mehr arbeitstechnischen Erörterungen etwa hinsichtlich der Ausbildung der Fachgeographen oder der Aerofotomethoden. Allerdings darf nicht verschwiegen werden, daß in einzelnen Beiträgen über den Bereich der Geographie hinausgegangen wird beziehungsweise diese eher im Sinne geographischer Nachbarwissenschaften Interpretierung empfängt. Im ganzen wird die Anthologie jedem Fachgenossen vielfältige Anregungen geben und